



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2017/610/3824/1**

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 22.01.2018

---

Herr Joseph Brandner

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Bezirksausschuss Stromberg	Vorberatung	20.03.2018
Ausschuss für Planung und Verkehr	Entscheidung	12.04.2018

**Erweiterung des Denkmalwertes (bisher nur Gebäude) um den auf dem Grundstück befindlichen Brunnen (Burgplatz 1, Oelde-Stromberg): Eintragung in die Denkmalliste**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr befürwortet die Erweiterung des Denkmalwertes Burgplatz 1 um den auf dem Grundstück befindlichen Brunnen in Oelde-Stromberg. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für das Eintragungsverfahren, wie gesetzlich vorgeschrieben, durchzuführen und das Objekt in die Denkmalliste aufzunehmen.

**Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+**  
**Nein**

**Sachverhalt:**

Mit Datum vom 02.10.1990 ist bereits das Gebäude Burgplatz 1 in die Denkmalliste eingetragen worden. In Erweiterung dieser Eintragung soll nun der sich in der näheren Umgebung befindliche Brunnen ebenfalls unter Schutz gestellt und in die Denkmalliste eingetragen werden. Nach fachlicher Überprüfung wird durch den LWL- Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur festgehalten, dass es sich bei dem o.g. Brunnen um ein Denkmal handelt; gleichzeitig wurde zudem das Benehmen zur Eintragung in die Denkmalliste hergestellt.

Vor diesem Hintergrund ist bereits im Frühjahr 2017 das gem. § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) vorgeschriebene Anhörungsverfahren durchgeführt worden. Nach Abschluss dieses Verfahrens soll nun die Eintragung in die Denkmalliste erfolgen.

Auszug aus der Denkmalwertbegründung:

Der Brunnen ist ein wesentlicher Bestandteil und Zeugnis der weitläufigen und landesgeschichtlich bedeutenden Burganlage von Stromberg. Daher ist der Brunnen bedeutend für die Geschichte der Menschen im Raum Oelde-Stromberg sowie für die Geschichte des Ortes Stromberg. Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche und städtebauliche Gründe vor.

Der Brunnen dürfte zusammen mit einem weiteren Brunnenschacht, der sich in der Mitte der Vorburg befindet, die Versorgung der weitläufigen Burganlage von Stromberg mit Trinkwasser sichergestellt haben und war wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Burg einer Belagerung standhalten konnte. Wann der Brunnen entstand, ist bislang nicht bekannt geworden, doch muss von einem hohen Alter ausgegangen werden. Der Brunnen lag ehemals unter dem 1872 abgebrochenen alten Herrenhaus des Hofes. Der Schacht mit einem Durchmesser von etwa 2 m soll etwa 28 Meter tief sein. Eine historische Brüstung ist nicht erhalten, da der Brunnen seit dem 19. Jahrhundert überbaut war.

**Anlage(n)**

Ansichten Brunnen (Burgplatz 1, Oelde-Stromberg)